



Klare Botschaft: Auch in entlegenen Winkeln der Region wird Wahlkampf für Monika Griefahn gemacht. Richtig so, denn jede (Erst)Stimme zählt! Monika Griefahn möchte den Wahlkreis auch im neuen Bundestag vertreten, um sich dort für flächendeckende Mindestlöhne, kostenlose Bildung, erneuerbaren Energien und die Belange der Bürger vor Ort einzusetzen. Das Transparent übrigens blieb nicht lange auf der Leine hängen, sondern wurde für eine witzige Wahlkampfkaktion gebraucht, über die wir im nächsten Infobrief berichten.



Frischer Wind und Münze

Große Wahlkampfkundgebung auf dem Lüneburger Marktplatz

Es war ein Schreck, die Nachricht, dass ein Flugzeug mit Franz Müntefering an Bord in Stuttgart notlanden musste. Gottlob geschah dem SPD-Chef und den anderen Passagieren der Maschine nichts. Müntefering bedauerte, zu spät zum Wahlkampftermin gekommen zu sein, und gab sich sonst gelassen wie immer.

Der Sauerländer ist in seinem Element, wenn es darum geht, die Menschen zu begeistern. In seiner wochenlangen Wahlkampftour durch die Bundesrepublik war er auch in Lüneburg zu Gast. Dort forderte er unter anderem einen „Bildungssoli“ von den sehr reichen Menschen, um ein kostenloses Bildungssystem von der Krippe bis zur Uni finanzieren zu können. Er bekräftigte den Atomausstieg und forderte, Steueroasen auszutrocknen.



Frischer Wind und die SPD in Lüneburg: (v.l.) Cornelia Sonntag-Wolgast, Hiltrud Lotze, Franz Müntefering, Monika Griefahn.

Liebe Infobrief-Leser!

Der Countdown zur Bundestagswahl läuft, vielleicht haben Sie schon per Brief gewählt. Wenn nicht, bitte ich Sie um eines: Überlassen Sie die Entscheidung, wer das Land regieren soll, nicht den anderen, machen Sie selbst ihr Kreuz. Es ist nicht egal, wer am Ruder ist – Themen wie Atomkraft, Bildung oder Krankenversicherung zeigen das. Aber vorher haben Sie noch genügend Zeit, den neuen Infobrief zu lesen.

Ihre *Donna Siegel*

Verstärkung erhielt er von SPD-Frauen, darunter Monika Griefahn. Der Parteichef sparte am Ende nicht mit Komplimenten: Monika Griefahn und

Hiltrud Lotze – sie kandidiert im Landkreis Lüneburg für den Bundestag – seien zwei „starke Frauen, die er gerne in Berlin sähe“.



Gelungener runder Tisch

Integrationsfachgespräch mit Sebastian Edathy stieß im Landkreis auf gute Resonanz

„In solch einer Runde sollten wir uns öfter treffen“, waren sich die mit Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger befassten Diskussionsteilnehmer einig. Sie hatten sich auf Einladung von Monika Griefahn und der SPD-Kreistagsfraktion zu einem Fachgespräch mit Sebastian Edathy getroffen, dem Vorsitzenden des Innenausschusses des deutschen Bundestages. Eingeladen waren Vereine, Organisationen und Einzelpersonen, die im Integrationsbereich tätig sind. „Zu Hause im Landkreis Harburg?“ lautete das Thema.

In einer Forderung waren sich alle Eingeladenen einig: Um an Finanzmittel aus Förderprogrammen zur Integration von Migranten zu kom-



Monika Griefahn hatte ihren Bundestagskollegen und Innenexperten Sebastian Edathy (2.v.r.) eingeladen, um über das Thema Integration im Landkreis Harburg zu diskutieren.

men, seien die bürokratischen Hürden zu hoch. Dadurch würden teilweise Träger abgeschreckt, die durch-

aus eine Zulassung bekommen könnten. Zudem sei die Laufzeit von geförderten Projekten oftmals zu kurz

bemessen. Ausführlicher Bericht auf www.monika-griefahn.de, Landkreis Harburg/Mitteilungen.



Monika Griefahn besuchte in Kakenstorf den Stand der Senioren, die sich mit Computertraining beschäftigen.



„Auf die Plätze ...fertiglos“: Monika Griefahn gibt den Startschuss für die Skater beim Run for Help in Winsen.

Aktiv im Alter

Computertraining für Senioren und mehr

Das vom Bund geförderte Projekt „Aktiv im Alter“ der Gemeinde Kakenstorf hatte zu einem großen Mitmachtag aufgerufen, um zu präsentieren, was unter diesem Motto derzeit alles entsteht. Monika Griefahn stattete den Projekten einen Besuch ab und blieb unter anderem beim Förderverein Computerbildung hängen.

Senioren sorgen darin dafür, dass andere Senioren den Umgang mit Maus und Tastatur lernen und das Internet bedienen können. Die Aktiven suchen noch händeringend Menschen, die als Trainer arbeiten können. Interessierte finden den Verein im Internet unter www.senioren-computertraining.de

Run for Help

Monika Griefahn gibt Startschuss für Skater

Dass Monika Griefahn eine Waffe in der Hand hat, kommt nur vor, wenn es für einen guten Zweck ist: Die Abgeordnete gab Anfang September den Startschuss für die Walker, Einradfahrer und Skater beim Run for Help in Winsen. Alle Einnahmen der Veranstaltung kommen traditionell den an Multiple Sklerose (MS) erkrank-

ten Menschen in Winsen zugute. Dafür legten sich etliche Bürgerinnen und Bürger ins Zeug: Sie starteten in verschiedenen Disziplinen, darunter auch Radfahren und Laufen. Sponsoren und ein buntes Rahmenprogramm sorgten dafür, dass jeder, der teilnahm etwas Gutes tat und seinen Spaß hatte.



TERMINE

**„rechts. außen“:
Theater in Tostedt**

Weil die Arbeit im Aktionskreis „Gesicht zeigen! im Landkreis Harburg“ und im „Forum für Zivilcourage“ das gleiche Ziel haben – Kampf gegen Rechtsextremismus –, will Monika Griefahn das Engagement der Tostedter Schüler unterstützen: Sie ist beim Theaterstück „rechts. außen“ in der Erich-Kästner-Realschule in Tostedt am 26. September mit im Publikum.



Nicht nur das Scharmbecker Erntefest selbst, auch die Vorbereitungen machen viel Freude.

**Unternehmer
treffen sich**

Der Unternehmer und ehemalige Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein Dr. Werner Marnette kommt am Dienstag, dem 22. September, um 19.30 Uhr auf Einladung von Monika Griefahn zu einem Wirtschaftsgespräch nach Dibbersen in das Hotel Frommann. Dort sollen mit Vertretern von Unternehmen die aktuellen Wünsche und Probleme der mittelständischen Wirtschaft im Landkreis Harburg diskutiert werden.

**„Die Hausmeister“
kommen**

Am Sonntag, dem 20. September, sorgen „Die Hausmeister“ im Helbach Haus in Meckelfeld mit ungehobeltem Sound ab 19.30 Uhr für ein musikalisches Erlebnis. Konrad Haas und der auch als Schauspieler bekannte Bernd Tauber („Tatort“, „Lindenstraße“) freuen sich auf ein volles Haus – und die Einladende, Monika Griefahn, auch.

**Runder Tisch
für Naturschutz**

Der Runde Tisch für Naturschutz trifft sich am 24. September in den Räumen der AWO in Buchholz zu seiner siebten Sitzung. Monika Griefahn ist ebenfalls dabei. Dieses Mal gibt es einen Vortrag zum Thema Veganismus.

Kreative Könner

Monika Griefahn bei den fleißigen Wagenbauern in Scharmbeck

Die Scharmbecker Wagenbauer schaffen es jedes Jahr wieder, mit kreativen Ideen zum Erntefest-Umzug von sich Reden zu machen. Monika Griefahn, die sich das Resultat stundenlanger Feinarbeit in den vergangenen Jahren vom Straßenrand aus angesehen hatte, durfte in diesem Jahr bei den Vorbereitungen zuschauen. Sie plauschte dabei mit den Gruppen „C'est la vie“, „Die ährenwerte Gesellschaft“, „Scheunenhocker“ und „Bachforellen“. „Toll, was hier entsteht“, war die Abgeordnete begeistert. Sie entdeckte sogar eine Nachbildung von „Schaun, dem Schaf“!



Monika Griefahn packte bei den Wagenbauern mit an – unter fachkundiger Aufsicht, versteht sich.

**Höchste Ehre für
Martin Cherian**

Für seine langjährigen kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Verdienste wurde Martin Cherian von der Deutsch-indischen Gesellschaft Winsen in diesem Sommer mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Er freute sich sichtlich (Foto) über diese Anerkennung, für die sich auch Monika Griefahn stark gemacht hatte. Neben vielen Projekten und kontinuierlichen Angeboten schaffte Cherian es nach der Tsunami-Katastrophe 2004, 130.000 Euro für die indische Ostküste zu sammeln.



**Steinmeier
gewinnt TV-Duell**

Er kam sympathisch rüber, hatte wirklich etwas zu sagen und machte im Kampf um die Kanzlerschaft Boden gut: SPD-Kandidat Frank-Walter Steinmeier punktete im TV-Duell gegen die amtierende Kanzlerin. Besonders bei den unentschlossenen Wählern lag er weit vor der Amtsinhaberin. Im Landkreis Harburg hatten sich einige Genossen in Nenndorf getroffen, um das Rededuell gemeinsam anzusehen. Auch Monika Griefahn war mit von der Partie – und sehr zufrieden.



Kutschfahrt durch die Heide

Die AG 60plus hatte Monika Griefahn eingeladen, bei einer Kutschfahrt durch die Heide bei Schneverdingen teilzunehmen. Die Abgeordnete war gerne dabei, zumal das Wetter bestens und die Heide noch nicht ganz verblüht war. Die Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit für das persönliche Gespräch mit Monika Griefahn. Allerdings fehlte auch der gesellige Abschnitt nicht – zu dem Ulf Alsgüth (vorne) mit Gitarrenmusik seinen Teil beitrug.



Müller Menü gibt Gas

Meckelfelder Unternehmer nutzt Erdgas-Fahrzeuge im Betrieb



Monika Griefahn mit (v.l.) Andrew Müller, Wolfgang Müller, Brigitte Somfleth und Oliver Müller.

Zwar geht es eigentlich ums Essen bei Müller Menü in Seevetal-Meckelfeld. Aber

der Grund, warum Monika Griefahn und die Landtagsabgeordnete Brigitte

Somfleth das Familienunternehmen jetzt besuchten, war ein anderer: Geschäftsführer Wolfgang Müller setzt auf Umweltschutz und hat in seiner Fahrzeugflotte seit vielen Jahren abgasärmere Erdgaswagen im Einsatz. „Ohne Probleme“, wie er den beiden Politikerinnen versichert. Er wünscht sich mehr Druck vom Staat, um auch andere Unternehmen und Bürger zum Umdenken zu bewegen. Müller Menü gehört zu den Pionieren der Menü-Bringdienste im Hamburger Großraum. Heute ist er auch moderner Hersteller von Kühl- und Tiefkühlkost.



Monika Griefahn mit (v.l.) Dr. Rolf Wiese, Wohnheimleiter Michael Steiner, Soledad Berrios und dem Scheck.

3.600 Euro nach Wennerstorf

Es ist das letzte Mal, dass Monika Griefahn den Erlös aus ihrem Landkreis-CD-Projekt „Weltklasseklänge“ an Dr. Rolf Wiese, Direktor des Kiekeberg-Museums, übergeben wird, denn: Alle CDs sind verkauft, ein kleiner Rest ist nur noch beim Kiekeberg-Museum erhältlich. Mit diesem Scheck über 3.600 Euro sind insgesamt rund 6.000 Euro in den Spendentopf geflossen, der dem Behinderten-Wohnheim in Wennerstorf zugute kommt. Dieses Mal war die Sängerin Soledad Berrios bei der Scheckübergabe dabei. Sie hat bei der CD mitgewirkt. „Ich bin dankbar, dass ich mit meiner Musik eine beispielhafte Organisation wie das Heim in Wennerstorf unterstützen durfte“, sagte die Winsenerin.



Klassische Töne sind zu hören, wenn der Chor der Musikgemeinschaft Deutscher Bundestag ein Konzert gibt. Monika Griefahn, die Vorsitzende der Musikgemeinschaft ist, freut sich über den Eifer, den Abgeordnete und Mitarbeiter des Bundestages an den Tag legen, um sich kulturell zu betätigen. Beim Zusatzstück „Lollipop“ stimmte sie sogar auch mit an.



Klare Botschaften: Das SPD-Sommerfest in Winsen.

Sommerfest mit Flohmarkt

Ende August besuchte Monika Griefahn das Sommerfest der SPD Winsen. Die Genossen haben in der Brauhoferstraße einen Flohmarkt veranstaltet. Nicht nur, dass Bürger ihre Waren anboten, auch war für Speis und Trank gesorgt. Kinder konnten sich ihre Gesichter fantasievoll schminken lassen.



Gute Laune: Die SPD Hohe Geest hatte eingeladen.

Gesellig zusammen

Gesellig ging es zu beim Sommerfest der SPD Hohe Geest. Auf dem Deegen Hoff in Toppenstedt trafen sich Genossen und Gäste zum gemütlichen Beisammensein. Die Kinder konnten auf Ponys reiten. Erwachsene nutzten die Gelegenheit, mit Monika Griefahn zu sprechen.



Kurze Rede: Mit Erich Ziegler in der Elbmarsch.

Sommerfest umgezogen

Das Sommerfest der SPD in der Elbmarsch fand in diesem Jahr erstmals auf dem Hof von Parteifreund Holger Kloft in Marschacht statt. Die Genossen am Deich nutzten das Beisammensein, um in ungezwungener Atmosphäre den Alltag einmal anders zu erleben.



Gemütlicher Garten: Sommerfest in Jesteburg.

Jesteburg: Genuss im Garten

Gemütliches Beisammensein mit Grillen war angesagt beim Sommerfest des Ortsvereins Jesteburg. Der gemütliche Garten von Margarete und Siegfried Ziegert bot dafür den besten Rahmen. Monika Griefahn, die zuvor Hausbesuche in Winsen unternommen hatte, kam ebenfalls gerne vorbei.

KURZ GEMELDET

Für den Baumschutz

„Mein Freund, der Baum ...“ – unter diesem Motto hatte die Seevetaler SPD zu einer Diskussionsrunde über mögliche Schutzkriterien und Verfahrensregeln für ein Baumkataster in der Samtgemeinde eingeladen. Monika Griefahn war mit auf dem Podium. Sie setzte den Schwerpunkt auf einen geregelten Baumschutz in Seevetal. Unstrittig sei die herausragende Bedeutung eines gesunden Baumbestandes für die Lebensqualität der Menschen. Sie sprach sich dafür aus, die Novelle des Bundeswaldgesetzes weiter zu verfolgen und an heutige Erfordernisse anzupassen. Außerdem solle mehr für den Erhalt der Waldökosysteme als Lebensraum für eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt getan werden. Sie appellierte auch an die Kommunen, bei Baugebieten auf grüne Lungen für die Naherholung zu achten.

Viel los in Buchholz

Beim Stadtfest war Monika Griefahn an mehreren Ständen im Einsatz



Monika Griefahn am Stand der SPD Buchholz (l.) und mit Jessica Wiechert, der Gewinnerin der Ballonfahrt, die Monika Griefahn und die DLRG verlost hatten. Links: Gisbert Saulich.



Es war ein Wochenende voller Aktionen: Weil Monika Griefahn in vielen Vereinen ihrer Heimatstadt Buchholz Mitglied ist, war sie beim Stadtfest an zahlreichen Ständen zu finden. Sie half bei der SPD und der AWO

und freute sich, am Stand der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) zusammen mit Gisbert Saulich, dem ersten Vorsitzenden der Ortsgruppe Buchholz, den ersten Preis eines Gewinnspiels überreichen zu können: Jessi-

ca Wiechert (M.) hatte eine Ballonfahrt gewonnen. Am Stand der Bio-Oase war die Abgeordnete ebenfalls zu Gast: Sie ließ sich Lust auf eine vegane Waffel machen. „Die war sehr lecker“, meinte Griefahn anerkennend.



„ Stark für die Pflege“

Monika Griefahn unterstützt eine Initiative der Diakonie in Niedersachsen

Die Diakonie in Niedersachsen will ihren Forderungen zur Verbesserung der Pflege mehr Nachdruck verleihen. Aus diesem Grund forderte sie das Gespräch und das Tun von Bundestagsabgeordneten vor der Bundestagswahl ein. Monika Griefahn nahm gerne teil. Sie hospitierte einen Vormittag lang im Altenheim der Diakonie Tostedt beim Anziehen und Füttern der Bewohner und ließ sich dann in einem Gespräch mit Geschäftsführer Peter Johannsen über das in der Praxis als problematisch

herausgestellt hat – um im Rahmen ihres Bundestagsmandats mitzuhelfen, die Pflege für alle Seiten zu angenehmen Bedingungen weiterzuentwickeln. Zunächst aber zeigte ihr Altenpfleger Kieran Hilbert den morgendlichen Ablauf in der Betreuung der Bewohner. Monika Griefahn half beim Anziehen und Waschen, beim Frühstück und beim Transfer der Bewohner von einem Ort zum anderen
Der vollständige Bericht im Internet: www.monika-griefahn.de, Landkreis Harburg, Mitteilungen.



Monika Griefahn lernte die Arbeit von Altenpflegerinnen und -pflegern durch eigene Erfahrungen kennen.

Stand der Dinge bei der ARGE

SPD-Kreistagsfraktion und Monika Griefahn informierten sich in Buchholzer Dienststelle

Rechtlich sichere Grundlagen für die Arbeit der ARGE (Arbeitsgemeinschaft für Arbeit und Grundsicherung) im Landkreis forderte die SPD-Kreistagsfraktion bei einem Besuch der ARGE in Buchholz, an dem auch Monika Griefahn teilnahm. Auch sei es wichtig, die Qualität der Beratung zu stärken.

Der Geschäftsführer der ARGE Klaus Jentsch und der Bereichsleiter Soziales beim Landkreis, Reiner Kaminski, informierten über den Stand der Arbeit. Sie betonten die gute Zusammenarbeit zwischen Kreis und der Agentur für Arbeit. Notwendig sei es allerdings, diese bewährte Arbeit schnellstens auf recht-

lich gesicherte Grundlagen zu stellen, nachdem das Bundesverfassungsgericht diese Art der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und einer Bundesbehörde als nicht verfassungskonform moniert hatte. Monika Griefahn zeigte volles Verständnis. Klienten und Mitarbeiter der ARGE müss-

ten schleunigst wissen, ob und wie künftig Leistungen bei Arbeitslosigkeit und Arbeitsvermittlung miteinander kooperieren und auch effizienter gestaltet werden können. Es gibt dazu eine Gesetzesvorlage, die aber plötzlich von der CDU/CSU nicht mehr mitgetragen worden war.



Im Waldbad Hanstedt führten Schwimmmeister Will Schmidt und Samtgemeindebürgermeister Volker Hintz Monika Griefahn die neue Solar-Absorberanlage vor. Durch 24 Kilometer lange Rohrleitungen, die auf 10 x 75 Metern verlegt sind, fließt das Beckenwasser und wird durch die Sonne erwärmt. So kann viel Energie eingespart werden.



Eine zauberhafte Welt der Puppen lernte Monika Griefahn in Jesteburg kennen. Im Puppenmuseum von Ingrid und Dieter Greiff (Foto) in Jesteburg sind historische Puppen, Schaukelpferde und Puppenstuben zu finden, ebenso wie neue Künstlerpuppen. Viele sind von Ingrid Greiff selbst angefertigt worden. In das Museum ist ein kleines Café integriert.



KURZ GEMELDET

Klare Worte gegen Gentechnik

Nachdem illegale, gentechnisch veränderte Leinsamen in Brötchen und Müsli gefunden worden sind, hat Barbara Hendriks sich unmissverständlich gegen gentechnisch veränderte Pflanzen ausgesprochen. Hendriks ist im Team Steinmeier für Verbraucherschutzfragen zuständig. Monika Griefahn kann ihr nur beipflichten. Sie hält Gentechnik für unbeherrschbar, die aktuellen Verunreinigen seien der beste Beweis dafür. Sie lehnt grüne Gentechnik ab.

ANSPRECHPARTNER

Büro Berlin: Tina Unger, Felix Falk, Renate Mantzke
Platz der Republik 1
11011 Berlin
E-Mail: monika.griefahn@bundestag.de
Tel.: 030 / 2277-2425

Für Soltau-Fallingb.: Gunda Ströbele
Uppen Drohm 19
29643 Neuenkirchen
E-Mail: sfa@monika-griefahn.de
Tel.: 05195 / 5050

Für den Landkreis Harburg: Bürgerbüro Winsen
Matthias Westermann
Brauhausstraße 1
21423 Winsen
E-Mail: monika.griefahn@wk.bundestag.de
Tel.: 04171 / 780171

Für den Infobrief: Petra Reinken
Tel.: 05197 / 99 97 98

Infostände im ganzen Landkreis

Hier ist Monika Griefahn am Infostand ihres SPD-Ortsvereins Buchholz im Einsatz, aber das ist bei weitem nicht der einzige, den die Genossen im Landkreis Harburg auf die Beine gestellt haben. In allen Ortsvereinen sind Sozialdemokraten unterwegs, um für ihre Politik zu werben – kein Problem, denn es ist die bessere Politik für unser Land!



Würdigung der Retter

Monika Griefahn mit Grußwort bei Verbandsversammlung der Feuerwehr

Mit einem Grußwort war Monika Griefahn bei der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Harburg zugegen. Sie würdigte die Arbeit der Feuerwehr. Die Retter müssten schließlich auch ihr Leben riskieren und Katastrophen verhindern, wenn andere leichtsinnig gehandelt hätten. Das werde oft als Selbstverständlichkeit hingenommen, obwohl man doch sehr dankbar dafür sein müsse.

Monika Griefahn ging auch auf die – inzwischen gelöste – Problematik der Führerscheine ein. Nach der Anpassung der deutschen Fahrerlaubnisklassen ab 1999 an die EG-Führerscheinricht-



Monika Griefahn lobte den wichtigen Einsatz der Feuerwehren.

linien war das Fahren schwerer Einsatzfahrzeuge zum Problem geworden. Der Gordische Knoten sei aber durchschlagen worden, da es eine Sonderregelung für Fahrzeuge bis 4,75 Tonnen

geben werde, die von den Ländern ausgestaltet werden soll. Bei Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen wird es eine kostengünstige Fahrerlaubnis-Sonderregelung für Einsatzfahrzeuge geben.

Vernissage in Jesteburg

Sowohl die Künstlerin Marianne Schwark-Hupe als auch Karin Neudert vom Veranstalter Jesteburger Podium waren zufrieden: Die Vernissage einer Ausstellung von Marianne Schwark-Hupe aus Sevetal hatte rund 60 Gäste in das Heimathaus Jesteburg gelockt und den Kunstliebhabern damit ein volles Haus beschert. Zu den Gästen gehörte auch Monika Griefahn mit einem Grußwort und Keike Pelikan (Foto, l.) vom Steller Verein Kunst-Werk.



AUSFÜHRLICH FINDEN SIE DIE TEXTE UND JEDE MENGE WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER WWW.MONIKA-GRIEFAHN.DE